

**Vorschlag und Antrag:
ein Symposium zum wissenschaftlichen und politischen Erbe von
Prof. Elmar Altvater**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unlängst ist, wie ihr wisst, der Wissenschaftler und langjährige Berater sozialer Bewegungen Professor Elmar Altvater verstorben. Seine Untersuchungen und Vorschläge bleiben sehr aktuell, und wir sollten uns dies als sein Erbe an uns noch einmal gemeinsam vor Augen führen.

Schon seit vielen Jahren hat Professor Altvater angesichts von Klimakatastrophen und Ressourcenerschöpfung auf das zu erwartende Ende des fossilen Energiezeitalters und die damit verbundenen tiefgreifenden Strukturveränderungen hingewiesen. Der besondere Wert seiner Analysen liegt in seinen Impulsen, dass „eine umfassende politische Antwort auf die multiple, auf die ‚Mehrebenen‘- Krise nur gegeben werden kann, wenn der systemische Zusammenhang der Krisenprozesse geklärt ist“- ein „holistischer“ Ansatz, wie er ihn nannte.

Diese Zusammenschau der Zivilisationskrisen fasste er fakten- und gedankenreich u.a. in dem bereits in siebter Auflage erscheinenden Buch „Das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen“ zusammen.

Altvater war auch ein konsequenter Kriegsgegner, weshalb er 1998 die Partei der GRÜNEN wegen deren Unterstützung des deutschen Kriegseinsatzes gegen Jugoslawien verließ.

Wir sollten, so finde ich, eine Tagung organisieren, bei der wir uns noch einmal konzentriert mit Altvaters Analysen und Vorschlägen beschäftigen, nach Möglichkeit gemeinsam mit seiner Lebens- und Arbeits-Gefährtin Birgit Mahnkopf. Träger könnten ATTAC, aber auch IPPNW und vielleicht auch der Verlag Westfälisches Dampfboot sein .

Ich wäre dafür, noch für dieses Jahr einen geeigneten Termin und Ort zu bestimmen.

Gruß

Matthias Jochheim